

Horst Arndt, stellvertretender Parteisekretär im VEB Porzellanwerk Kahla

Bereitschaft and Kenntnisse entwickeln

Meine Meinung zu der im „Neuen Weg“ geführten Diskussion ist, daß wir ein großes Stück in der politisch-ideologischen Arbeit vorankommen, wenn jeder Genosse sich bemüht, die in der Diskussion vermittelten Hinweise und Erfahrungen zu nutzen. Außerdem würde dadurch die unterschiedliche Belastung der Parteimitglieder überwunden, denn wenn jeder an seinem Arbeitsplatz und im Wohngebiet politische Kleinarbeit leistet, fällt es niemanden schwer und jedem Genossen verbleibt genügend Freizeit.

Von dieser Erkenntnis lassen sich auch die Genossen unserer APO Versand leiten, die großen Einfluß auf die kontinuierliche Erfüllung des Exportplanes und die Belieferung des Binnenmarktes haben. Durch Klarheit bei den Genossen selbst und darauf aufbauende zahlreiche Diskussionen im gesamten Arbeitskollektiv konnten in allen vier Brigaden spürbare Veränderungen in der Wettbewerbsatmosphäre erreicht werden.

Das ist zweifellos ein Verdienst der aktiven politischen Arbeit solcher Parteimitglieder wie der Genossin Erna Gräber. Obwohl sie als Bri-

gadier im Kollektiv „Anne Frank“ täglich ein großes Pensum politisch-erzieherischer und fachlicher Arbeit leistet, arbeitet sie außerdem noch aktiv im Wohnbezirksausschuß III der Nationalen Front in der Stadt Kahla mit. Darüber hinaus hilft sie auch noch den Genossen der Wohnparteiorganisation mit Rat und Tat.

Neben der Bereitschaft der Genossen zur politischen Kleinarbeit benötigen die Genossen natürlich immer die entsprechenden politischen Kenntnisse. Wenn die Genossen der APO Versand eine hohe politische Aktivität in der gesellschaftlichen Arbeit ihrer Mitglieder erreicht haben, so ist das unter anderem auch darauf zurückzuführen, daß das Parteilehrjahr gründlich, mit hohem Niveau und guter Beteiligung durchgeführt wird. Im Parteilehrjahr wird neben den Versammlungen der Grundstein für eine wirksame politische Kleinarbeit auf allen Gebieten gelegt. Besonderen Anteil hat daran Zirkelleiter Siegfried Dämmrich. Er scheut keine Mühe, um durch Bilder, graphische Darstellungen, Tonbänder, Dias usw. die Probleme leicht verständlich darzulegen. Diese interessante Seminarführung hilft nicht nur, gefestigtes Wissen zu vermitteln, sie ist auch geeignet, alle zur Mitarbeit anzuregen. Die Genossen und die teilnehmenden Kollegen sind einhellig der Meinung: Seit zwei Jahren macht es richtig Spaß, im Parteilehrjahr mitzumachen. Genosse Dämmrich wirkt auch durch sein Vorbild auf die Genossen. So ist er aktiv als Mitglied des Elternaktivs der „Johannes-R.-Becher-Oberschule“ in Jena und als VP-Helfer in der Stadt Kahla tätig.

träge erfolgt nicht nur offiziell in Leitungssitzungen und Versammlungen der APO bzw. in Parteigruppenberatungen, sondern vielfach auch in persönlichen Gesprächen mit den Genossen. Das hat sich auch besonders bei den in Schichtbetrieb tätigen Genossen bewährt, da sie spüren, wie die Leitung sich

auch über die Tagschicht hinaus um sie kümmert.

Dank der höheren Aktivität aller gesellschaftlichen Kräfte in den sechs Brigaden und der guten Wettbewerbsergebnisse konnte die APO vorschlagen, den Kampf um den Titel „Hauptabteilung der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen.

Harry Adloff

Mitglied der APO-Leitung
Energetik im Büromaschinenwerk Sömmerda

Kleinarbeit führt zu Ergebnissen

Durch beharrliche politische Kleinarbeit der Genossen ist es zum Beispiel gelungen, in der kurzen Zeit seit dem VIII. Parteitag 16 gute Neuerervorschläge bzw. Ideen für Neuerereinigbarungen von den Kollegen zu unterbreiten. Das war möglich, weil die Genossinnen und Genossen klassenbewußt auftreten,

DER LERER HAT DAS WORT